

Die Ladekontrolle auf meiner Stirnlampe signalisiert mir, dass sie vollständig geladen ist. Davor hatte ich schon den Ladezustand der Wärmebildkamera sowie des Ziehlferrnrohr-Wärmebildvorsatzgerätes überprüft. Dabei dachte ich an die Tage zurück, als diese Tätigkeiten noch nicht zur Vorbereitung auf den Ansitz gehörten. Als ich meinen ersten Jagschein löste, galt Jagen mit irgendeiner Lichtquelle noch als Wilderei...

Hauptaugenmerk wurde vielmehr halbernst auf die ungerade Anzahl von Patronen gelegt, die zur Witterung passende Kleidung und das richtige Maß an Zucker und ein Schlückchen Rum im heißen Tee bei winterlichem Nachtansitz... Es wurde sinniert ob der richtigen Wahl des Ansitzortes, weil keine Wildkamera Uhrzeit oder Wildart aufs Mobiltelefon sendete, weil man selber draußen Abfahrten und Kirren war, kein zeitgesteuerter Kirrautomat diesen Weg ersparte...

Als äußerst kritisch sehe ich die zu Hilfenahme von Drohnen, um zu nächtlicher Zeit zu „Jagen“. Außer bei Drückjagden an Spätsommer- und früh-herbstlichen Tagen in Maisschlägen, um Zeit und Hunde im schwülen „Maisfeld-Klima“ zu schonen, ist eine zu Hilfenahme einer Drohne strikt abzulehnen. Die „Not“-Ausrede mit dem Wildschaden lasse ich nicht zu! Das hat nichts mehr mit Jagd zu tun und wird uns langfristig die Jagd kosten, wenn die einschlägige uns ablehnende Politik sieht, dass Jagd zum Computerspiel geworden ist. Nur noch die Jagdhunde würde dann das Jagen letztendlich legitimieren, denn Nachsuchen wird man mit einer Drohne niemals tierschutzwürdig können! Da sollte man einfach die Finger von solchen Revieren lassen, das würde auch manche Jagdgenossenschaft erziehen...

Das Jagen mit diesen „segensreichen“ elektronischen Helfern hat das Wild nur noch heimlicher und unsteter gemacht. Und es hat uns auch etwas von der Anmut und der Haltung dem Wild und der Natur gegenüber genommen. Wild wird nicht mehr bejagt, mit allen Sinnen nachgestellt, unter in Kaufnahmen von Witterungsunbildern und eventuell wenig Schlaf, sondern wie in einer Haltungsform bewirtschaftet. Schießen, wiegen, vermarkten, kein Innehalten, kein letzter Bissen, kein Tot-Signal.

An den Stammtischen geht es immer weniger um die hervorragenden Leistungen der Hunde auf vergangenen Jagden, überraschende Augenblicke oder Kuriositäten, die immer wieder auf der Jagd passieren können oder um z.B. den Austausch bei der Hundeausbildung oder über das Anlegen von Lebensraumverbesserungen, Ablenkungsfütterungen oder einem ganzen Biotop-Mosaik im Revier, um es dem Wild ein wenig angenehmer zu machen als derzeitig die vielerorts anzutreffende ausgeräumte Feldflur. Es geht heutzutage mehr um die modernsten Wärmebildkameras, Wildkameras, Schusswaffen, die an Kriegseinsätze erinnern oder beheizbare Trikotagen...

Wir möchten nicht nur murren, ein wenig bewegt sich ja etwas Positives. Der Schulterschluss der Landnutzer sowie der Druck der Verbände gegenüber Landes- und Bundesregierung bremst langsam eine länger schon in die falsche Richtung verlaufende Jagdpolitik und Entwicklung im ländlichen Raum. Die Herabsetzung des Schutzstatus des Wolfes ist ein erstes positives Signal, und die Jagverbände sehen Gesprächsangebote seitens der Politik. Es bleibt unsere Aufgabe, diese Effekte gleichermaßen für eine Hereinnahme des Goldschakales ins Jagdrecht und Jagdzeiten für ihn sowie den Komoran zu erwirken. Beide zuletzt genannten Wildarten sind Neozoen, die nicht artengefährdet sind und längst schon in unsere Biosysteme eingreifen.

Zum Beibehalten dieser Entwicklungen braucht es die starken Verbände der Landnutzer, so auch starke Landesjagdverbände.

Der LJVS beherbergt ca. 4500 Mitglieder bei ca. 14500 sächsischen Jagdscheininhabern. Das kann nicht befriedigen! Kommendes Jahr sind Wahlen im LJVS, vielleicht schaffen wir hier auch erstmalig eine Trendwende. Sprechen Sie Ihre (noch) nicht organisierten Mitjäger an und bringen Sie sich aktiv für Ihre ureigensten Interessen im Verband ein!

Auch im JV Leipzig e.V. stehen im kommenden Jahr Wahlen an, und vielleicht sieht man sich ja mal zu einem Austausch auf der Hauptversammlung oder einer der vom JV Leipzig e.V. initiierten Veranstaltung, der Vorstand würde sich freuen! Persönlich wünsche ich Ihnen ein wenig (Rück-) besinnung bei der Jagd, nicht jedes technische Hilfsmittel muß angewendet werden. Nur, weil es zu erwerben ist. Ruhe und wahrhaftes Erleben von Natur, Flora und Fauna geht auch ohne elektronische Helfer, probieren Sie es einfach mal aus! Das Strecke machen sollte nicht nur der wichtigste Aspekt sein!

Der Vorstand des Jagdverbandes Leipzig e.V. wünscht seinen Mitgliedern ruhige und besinnliche Adventstage, eine friedliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wahl Neuer Vorstand Landesjagdverband Sachsen

Die Findungskommission hat seit dem Sommer sehr viele Einzelgespräche geführt und ab Oktober auch begonnen, mit den Kreisjagdverbänden zu sprechen. Es gibt eine ganze Reihe geeigneter Interessentinnen und Interessenten, die in einer Art digitalen Flyer vorgestellt werden. (Voraussichtlich Anfang Januar)

Einladung Jahreshauptversammlung am 07.02.2026

Ort: **Markt 3, 04288 Leipzig (Liebertwolkwitz), Parkplätze am Rathaus**
Einlass: **9 Uhr**
Beginn: **9:30 Uhr**

Tagesordnung

1. Begrüßung/ Teilnehmerliste/ Hinweis fotografieren
2. Totenehrung
3. Rückblick 2025
5. Bericht Schatzmeister/ Entlastung Schatzmeister
6. Ausblick/ Termine 2026
7. Entlastung Vorstand
8. Wahl des neuen Vorstandes des Jagdverband Leipzig
 - Vorstellung der Kandidaten
 - Wahl des Wahlkomitees
 - Wahl Vorstand
 - Wahl der Kassenprüfer
9. Diskussion: Wahl neuer Vorstand Landesjagdverband Sachsen, Vorstellung Kandidaten, eventuelle Beitragserhöhung (LJVSN)
10. Wahl der Delegierten zum Landesjägertag am 21.03.2025 in Siebenlehn

Die Tagesordnungspunkte und auch die Reihenfolge können sich im Laufe der Veranstaltung ändern.

Anträge können bis zum 26.01.2026 unter info@jagdverband-leipzig-ev.de oder bei Wolfgang Hiltner, Gartenweg 5, 04463 Großpösna/ OT Störmthal eingereicht werden.

Für jedes, an der Jahreshauptversammlung teilnehmende Mitglied, gibt es eine Freikarte (Tageskarte) für die Messe Jagd & Angeln 2026 auf der Agra.

Zur besseren Organisation, bitten wir dieses Jahr um eine Anmeldung unter info@jagdverband-leipzig-ev.de

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Die Jagdhornbläser bringen bitte ihre Jagdhörner mit.



Termine 2026

- 16.01.2026 Jägerinnentreffen
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 18.01.2026 Übungstag Hunde, Thema „Vorbereitung für die Frühjahrsprüfungen“
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 01.02.2026 Übungstag Hunde, Thema „Vorbereitung für die Frühjahrsprüfungen“
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 07.02.2026 Jahreshauptversammlung Jagdverband Leipzig e.V.
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 06.03.2026 Zerwirken eines Stückes 16 Uhr, in Großpösna.
Eingeladen sind Jagdschüler und Jungjäger
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 07.03.2026 Wurstworkshop „Verarbeitung des zerwirkten Stückes“ in Threna
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 21.03.2026 Landesjägertag LJVSN
- 18.04.2026 Einschießen der Waffe zum Aufgang der Bockjagd in Zwickau
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 06./ 07.06.2026 Freundschaftstreffen der Jägerinnen aus Leipzig und Senftenberg, in Kleinkoschen
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
- 05.09.2026 Tontaubenschießen in Glesien
Anmeldung: info@jagdverband-leipzig-ev.de
02. – 04.10.2026 Messe Jagd & Angeln Markkleeberg



Alle Termine stehen auf unserer Homepage <https://jagdverband-leipzig-ev.de>